

Referat	Amt	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:
I	52	Herr Klement	09131/86- 22 63

**CSU-Fraktionsantrag Nr. 066/2008;
Handballspielfeld, Anzeigetafel und Beschallung in der
Karl-Heinz-Hiersemann-Halle**

Beratungsfolge	Termin	öff.	nöff.	Vorlagenart	Abstimmungsergebnis		
					einstimmig	für	gegen
SportB	08.07.08	X		Gutachten			
SportA	08.07.08	X		Beschluss			

Beteiligungsverfahren
Amt 24

I.

Der Beschluss/ das Gutachten umfasst alle 4 Zielfelder!	Der Sportbeirat begutachtet: Der Sportausschuss beschließt: Der Fraktionsantrag gilt damit als bearbeitet.
Was soll erreicht werden? Ergebnis Wirkungen	Verbesserung der Infrastruktur in der Karl-Heinz-Hiersemannhalle
Was soll getan werden? Programme Produkte Leistungen	Erhöhung der Zuschauerkapazität durch eine große Zusatztribüne im Hallenviertel 1, Installation einer neuen Spielstandsanzeige und Erneuerung der Beschallungsanlage
Wie soll es getan werden? Prozesse Strukturen	Vorlage einer Kostenschätzung für Zusatztribüne, Spielstandsanzeige und Beschallungsanlage, danach Mittelbereitstellung in Abstimmung mit Ref II, danach Ausschreibung bzw. Preisvergleiche in Abstimmung mit Amt 24, sowie Koordinierung des Bauantrags für die Zusatztribüne in Anlehnung an die Versammlungsstättenverordnung und Brandschutzvorgaben mit Amt 24
Welcher Aufwand ist erforderlich? Ressourcen Kosten	Investitionsaufwand: Für die Zusatztribüne: Zwischen 65.000 Euro und 108.000 Euro Für die Beschallungsanlage: ca. 104.000 Euro Für die 2 Spielstandsanzeigen: 17.700 Euro Sachkosten: Projektierungskosten ggf. bauliche Maßnahmen, die noch nicht zu beziffern sind. Haushaltsmittel sind auf HHSt. vorhanden. Einsatz sonstiger Ressourcen.

II.

Beschlusskontrolle		
Datum	Gremium	Umsetzung

SportA Vorsitzende/-r:	Berichterstatter/-in:
Gerd Lohwasser	Ulrich Klement

III. Ausgangslage / Anlass / Sachbericht:

Nach dem Aufstieg der 1. Herrenmannschaft der HC Erlangen in die 2. Bundesliga Süd sind zur Optimierung der Voraussetzungen für den Trainings- und Spielbetrieb infrastrukturelle Maßnahmen in der Karl-Heinz-Hiersemann-Halle erforderlich.

In Absprache zwischen Sportverwaltung und dem HC Erlangen wurde eine Überprüfung der Verlagerung des Handballspielfelds in die Mitte der Halle zur Erweiterung der Zuschauerkapazität durchgeführt. Dabei ist es zum einvernehmlichen Ergebnis gekommen die Spielfeldverlagerung in die Hallenmitte nicht durchzuführen. Folgende Gründe sprechen dagegen:

1. Erhöhung der Zuschauerzahl ist mit 2 Tribünen an den Stirnseiten weniger gut zu erreichen als durch eine große Tribüne an einer Stirnseite.
2. Es müssen neue Fluchtwege geschaffen werden, die mit erheblichen baulichen Maßnahmen in Verbindung stehen.
3. Verlagerung des Spielfeldes hätte zur Folge, dass die Halle durch den Handballverband neu abgenommen werden müsste. Dadurch könnte es zu Auflagen kommen, die nicht vorhersehbar sind.
4. Nach Rücksprache mit dem Deutschen Handball Verband (DHB) wurde mitgeteilt, dass bei einer Überlagerung zweier Handballfelder große Bedenken bestehen, die ggf. zu aufwändigen weiteren Maßnahmen bzw. Auflagen zur Folge haben.
5. Die Ballfangnetze müssten an sehr ungünstigen Hallenpositionen angebracht werden, die zur Folge hätten, dass z.B. ein Basketballkorb des Hauptspielfeldes nur mit Aufwand abgesenkt werden könnte.
6. Das Schiedsgericht und die Zeitnehmer könnten sich nicht in der Mitte des Spielfeldes in einen der Geräteräume platzieren. Dies hätte zur Folge, dass eine der beiden Mannschaften nahezu mit der Auswechselbank bis an die Torauslinie heranrücken würde.

Daher sind Sportamt und HC Erlangen zum Ergebnis gekommen, die Lage des jetzigen Spielfeldes zu belassen und durch eine große mobile Zusatztribüne die Zuschauerkapazität zu erhöhen. Die Kosten für eine derartige Zusatztribüne belaufen sich je nach Modell zwischen 65.000 Euro und 108.000 Euro.

Durch die Erhöhung der Zuschauerkapazität wird der Bestandsschutz aufgegeben. Dabei wird ein Bauantrag mit Bestuhlungsplan, ein Brandschutzkonzept und eine statische Berechnung der Tribüne erforderlich. Eine Bewertung muss dann nach der neuen Versammlungsstättenverordnung erfolgen, die ggf. zu baulichen Veränderungen hinsichtlich Rettungswegewege und Brandschutzmaßnahmen führen kann. Dies ist mit Amt 24 bzw. einer zur Projektierung beauftragten Firma abzustimmen, um eine Genehmigung zur Aufstellung zu erhalten.

Die Beschallungsanlage im vorhandenen Zustand ist für den Einsatz bei voller Ausnutzung der Zuschauerkapazität schwer erträglich. In Anlehnung an die oben erwähnte neue Versammlungsstättenverordnung in Bayern sind aufgrund der Neubewertung des Gebäudes ggf. Maßnahmen zu ergreifen, die eine Erweiterung der Sicherheit beinhalten. Daher wurde in einem ersten Angebot bereits Bedingung und Anforderungen dieser neuen Verordnung mitberücksichtigt. Das erste Angebot beläuft sich mit Einbau auf ca. 104.000 Euro.

Weiterhin ist die Erneuerung einer bzw. zwei Anzeigetafeln nach den Vorgaben des Deutschen Handballverbandes bis 1. Liga nach DIN 18032T3 sinnvoll. Die erste Spielstandsanzeige sollte die bereits existierende ersetzen. Die zweite Anzeige sollte auf der Seite der fest installierten Tribüne angebracht werden, um den Zuschauern auf der neuen mobilen Tribüne, den Zeitnehmer, dem Schiedsgericht und den Spielerbänken einen Blick auf die Anzeigetafel zu ermöglichen. Ein erstes Angebot für beide Anzeigetafeln mit Anbringung beläuft sich auf ca. 17.700 Euro.

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

V. Amt 52 zur Aufnahme in die Beschlussüberwachungsliste

VI. Amt 52 zum Vorgang